

Warum glaubt man in Brüssel, dass die Geduld der europäischen Bürger grenzenlos ist?

Von Viktor Orbán

Stand: 13.03.2026 | Lesedauer: 5 Minuten



1151



Ministerpräsident Orbán regiert seit 2010 in Ungarn. Am 12. April findet die nächste Parlamentswahl statt
Quelle: Zoltán Fischer/Prime Minister's Cabinet Office

Seit vier Jahren ertragen Europas Bürger, dass auf dem Altar eines nicht zu gewinnenden Krieges ihre einst mächtige Industrie zugrunde gerichtet wird, schreibt Ungarns Ministerpräsident Viktor Orbán im WELT-Gastbeitrag.



Artikel anhören



1.0x

-06:06



Vor vier Jahren hat der Krieg in Europa wieder Einzug gehalten, seitdem bestimmt das mörderische und zerstörerische Kriegsgeschehen mehr und mehr die Handlungen in der Politik Europas. Aus humanitärer Hilfe wurden Helme, aus Helmen Schusswaffen, aus diesen schließlich Panzer und Raketen.

Das Konzept, Russland zu isolieren und mit immer neuen Sanktionspaketen wirtschaftlich in die Knie zu zwingen, hat offensichtlich nicht zur Einstellung der Kampfhandlungen geführt. Die Umsetzung dieser europäischen Strategie, die einherging mit der Ablehnung direkter Verhandlungen mit Russland, wurde selbst dann fortgesetzt, als Amerika mit der Wahl von Präsident Trump das Bewusstsein wiedererlangte und im Sinne von „America First“ die militärische und finanzielle Unterstützung des Krieges beendete. Mit dem Ergebnis, dass ein militärischer Sieg der Ukraine nach wie vor in weiter Ferne liegt und Russlands Wirtschaft nicht so geschwächt wurde, dass es

Anzeige

LUMIBRICKS

Marktführer für Licht-Bausteine-
Jetzt erleben!



Lumibricks Brick-Kunst-Galerie...

★★★★★ (86)

Frühlingsangebot

169⁹⁹€ ~~199,99~~ € inkl. MwSt. prime

Jetzt kaufen

seine Kriegshandlungen einschränken oder gar beenden müsste. Die vielen Hunderttausend toten Soldaten sind ein schrecklicher Verlust, und auch die Zerstörung reißt immer tiefere Wunden.

Das Scheitern dieser europäischen Strategie müsste Vieles infrage stellen, gerade jetzt, da sich die Lage mit dem Ausbruch des Krieges im Nahen Osten dramatisch zuspitzt und unsere europäische Wettbewerbsfähigkeit weiteren signifikanten Schaden nimmt. Nach Abschaltung der letzten deutschen Kernkraftwerke und Sanktionierung der russischen Energielieferungen kann die gegenwärtige Energiekrise durch den Krieg im Iran einen weiteren Schlag für die europäische Industrie bewirken und zum zusätzlichen Verlust von Millionen von Arbeitsplätzen führen.

Massenmigration und Antisemitismus

Durch die unkontrollierte Massenmigration aus vorwiegend muslimisch geprägten Ländern kam eine neue Welle des Antisemitismus nach Europa, und sämtliche Konflikte des Nahen Ostens wurden auf das eigene Territorium übertragen. Die schwerwiegenden Folgen davon stehen noch bevor. In Ungarn gehen wir einen anderen Weg und werden nie zulassen, dass jüdisches Leben bedroht wird.



Diese komplexe Krise darf die europäische Führung nicht überfordern, sondern es muss gehandelt werden, um diese zu entschärfen. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj verschärft die Krise damit, dass er während des Konflikts im Nahen Osten die wichtigste Erdölpipeline, die Ungarn und die Slowakei gemäß EU-Vereinbarungen versorgt, stillgelegt hat.

LESEN SIE AUCH



AUSLAND BESUCH UNGARISCHER PRÜFER

„Der ukrainische Präsident lügt“ – Pipeline-Streit zwischen Ungarn und Ukraine spitzt sich zu

Ursache und Zeitpunkt dieses Konflikts sind eindeutig. Die [Druschba-Pipeline](#) ist seit dem Ausbruch des Krieges dreiundzwanzig Mal zum Stillstand gekommen. Zweiundzwanzig Mal gelang es der ukrainischen Seite, sie wieder in Betrieb zu nehmen. Beim dreiundzwanzigsten Mal, nur acht Wochen vor den ungarischen Wahlen, entschied Präsident Selenskyj, die Pipeline geschlossen zu halten.

In Brüssel arbeitet man daran, das stärkste Instrument zu neutralisieren, mit dem Budapest Kiew zur Aufhebung der Öl-Blockade bewegen könnte. Doch das von Ungarn eingelegte Veto gegen den 90-Milliarden-Euro-Kredit, welcher im Widerspruch zur bisherigen deutschen Fiskalpolitik die gemeinschaftliche europäische Verschuldung bedeutet, wird von der Vernunft geboten. Denn einen

Staat zu unterstützen, der für die ungarischen Menschen mit der Schließung der Druschba-Pipeline eine existenzielle Bedrohung darstellt – dazu hat die demokratisch gewählte Regierung Ungarns weder Grund, noch Möglichkeit, noch Recht. Noch dazu war es bisher nicht Teil der europäischen Kultur, ein Land zu unterstützen, dessen Staatsoberhaupt den demokratisch gewählten Ministerpräsidenten eines Nato- und EU-Mitgliedstaates und seine Familie bedroht, wie es Präsident Selenskyj jüngst mir gegenüber tat.

LESEN SIE AUCH



W+ UKRAINE-UNGARN-KONFLIKT
Warum Selenskyj wie ein Maftoso droht

Das Zusammenspiel von Brüssel und Kiew gegen Ungarn ist offensichtlich, und sein Grund liegt auf der Hand. Es stehen Wahlen an, bei denen sowohl Brüssel als auch die Ukraine ein gemeinsames Interesse daran haben, dass an die Stelle der gegenwärtigen ungarischen Regierung, die eine souveräne Außenpolitik verfolgt, eine Regierung tritt, die die Forderungen Kiews und Brüssels erfüllt.

Meine Aufgabe ist es, dies zu verhindern. Und genau das werde ich gemeinsam mit den ungarischen Wählern auch tun.

Anzeige



LUMIBRICKS

Lumibricks Bambushaus Beleuchtetes...

Frühlingsangebot

99,19€ ~~123,99€~~ inkl. MwSt. ✓prime

LESEN SIE AUCH



AUSLAND UNGARN
„Es macht mich wirklich krank“ – Warum Orbán die EU vorführt

Doch nach den Wahlen steht eine noch größere Aufgabe vor uns. Wir müssen die Souveränität der Europäischen Union zurückgewinnen. Denn Europa wurde in Geiselhaft genommen. Die EU-Ukraine-Politik ist heute geprägt von der Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen, dem EVP-Vorsitzenden Manfred Weber und dem deutschen Bundeskanzler Friedrich Merz im Einklang mit Präsident Selenskyj.

Ich weiß, dass die ungarische Sprache für deutsche Ohren etwas rau klingt, aber die Wahrheit ist, dass Entscheidungen hier nicht geboren werden, sondern von Menschen getroffen werden.

In Europa trifft dieses vierrädrige Fahrzeug derzeit die Entscheidungen bezüglich der Ukraine. Wegen ihnen scheint eine konstruktive Korrektur der gegenwärtigen Strategie Brüssels nicht möglich zu sein, und ebenso wenig können wir die Finanzierung des Ukrainekrieges einstellen.

Energiekrise ohne Lösung

Deshalb fühlt sich Präsident Selenskyj so fest im Sattel, stellt endlos neue Forderungen und tritt gegenüber den europäischen Staats- und Regierungschefs mit

arroganter Haltung auf. Hinter diesem Verhalten zeichnet sich der dunkle Schatten einer 800.000 Mann starken ukrainischen Armee ab, die aus dem Geld der Europäer aufgebaut wurde. Selenskyj weiß, dass ihm mit der Rückendeckung durch die gegenwärtige Spitze der Europäischen Union die anderen nicht widersprechen können.

Deshalb haben wir auch keine Lösung für die europäische Energiekrise. Amerika führt bereits Gespräche mit Russland und hat Indien den Import russischen Öls erneut ermöglicht. Brüssel hingegen will von einer Aussetzung der Sanktionen gegen russische Energieträger nichts wissen. Doch ohne günstiges russisches Öl und Gas werden wir diese Krise nicht bewältigen können.

Anzeige

Seit vier Jahren ertragen die europäischen Bürger diese Situation. Sie ertragen steigende Energiekosten, sie ertragen immer höhere Preise für Benzin und Diesel, und sie ertragen, dass auf dem Altar eines nicht zu gewinnenden Krieges die einst mächtige Industrie Europas zugrunde gerichtet wird. Warum glaubt man in Brüssel, dass die Geduld der europäischen Bürger grenzenlos ist?



Dieser Text ist aus der WELT AM SONNTAG.
Wir liefern sie Ihnen gerne regelmäßig nach Hause.

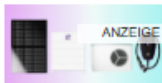
JETZT BESTELLEN

MEHR AUS DEM NETZ



Die #1 Aktie im Bullenmarkt für kritische Metalle

Mining Digest



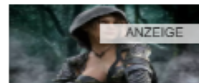
PV-Komplettpaket für Dein Zuhause!

1komma5grad DE



CBD Gel Kühlend

Redfood 24 DE



Bestes PC-Spiel 2026

RAID: Shadow Legends

NEUES AUS DER REDAKTION



Fleischhauer zu Baden-Württemberg: „Alle mit einem klarem Verstand haben das durchschau... - Video

@welt | 09.03.2026



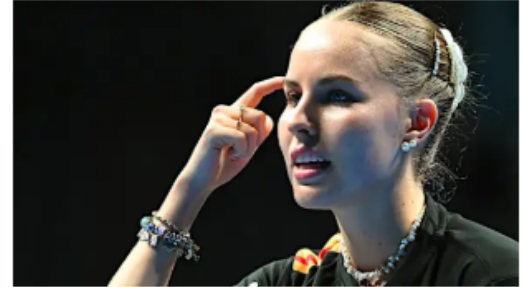
DEBATTE FASTENPREDIGT

Migration: Bei einer Fastenpredigt hat Merkel einen verstörenden Einblick in Ihre Motive... gegeben

Axel Bojanowski | 07.03.2026

Tyrannel der Enthemmung: Das Risiko der weiblichen Sexualität

Von Angela Richter | 13.03.2026



SPORT DEUTSCHER TISCHTENNIS-STAR

Anett Kaufmann: „Es wurde genau geschwiegen wie ich umgebracht werden soll“

@welt | 12.03.2026

MEHR ZUM THEMA



AUSLAND VIER JAHRE UKRAINE-KRIEG

„Russland hat ein Problem“, sagt Masala – Macron sieht „dreifachen Misserfolg“ für Putin



AUSLAND BESUCH UNGARISCHER PRÜFER

„Der ukrainische Präsident lügt“ – Pipel Streit zwischen Ungarn und Ukraine spielt sich zu



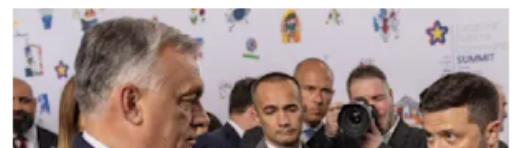
AUSLAND ÖLLIEFERUNGEN

Streit zwischen Ukraine und Ungarn eskallert – Kreml mischt sich mit Spott ein



VIDEO UKRAINE-KRIEG

Selenskyj droht Orbán mit ukrainischen Soldaten – Ungarn reagiert mit Entsetz





AUSLAND UKRAINE-HILFEN

EU scheitert an Orbán-Blockade – „Es wird Zeit, dass diesem Mann der Geldhahn zugedreht wird“



W+ ÖLLIEFERUNGEN

Die schwerwiegenden Folgen des Showdowns zwischen Orbán und Seleni

Philipp Fritz

KOMMENTARE (1152)



Guten Tag, Mediagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

Ihr Kommentar

Diskutieren Sie mit...

0/2000 Zeichen

ABSENDEN

FAQ | NUTZUNGSREGELN | COMMUNITY-PROFIL

Kommentare anzeigen

100

Sortieren nach

BELIEBTESTE



KOMMENTARE NEU LADEN

HS

hege schuster

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Danke dafür, dass Sie diesen Beitrag hier auf Welt online übernommen haben. Ich halte ihn für äußerst wichtig und jeder interessierte Bürger und vor allem jeder Politiker müsste ihn lesen und zur Kenntnis nehmen. Man muss die Sichtweise nicht zu 100 % teilen, aber vieles von dem ist ganz einfach wahr, weil es die Realität widerspiegelt.



ANTWORTEN



456



LINK



MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN

NB

Nils B.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Sche ich genauso. Der größte Witz ist das Zelensky den "höchsten" Europäischen Orden erhalten hat nachdem er Orban bedroht hat und zudem nie Teil der EU war und hoffentlich nie sein wird.



ANTWORTEN



264



LINK



MELDEN

21 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

M

MehrLöwe

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Feiner Gastbeitrag vom ungarischen Ministerpräsidenten.

Danke, WELI.

 [ANTWORTEN](#)  330  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

RS Roland S.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Leider wird das aber in der "normalen" Öffentlichkeit nicht bekannt.
Dem vom ÖRR wird dem Zuschauer ja suggeriert, Orban käme direkt
nach dem Teufel.
(Oder vielleicht schon vorher?)

 [ANTWORTEN](#)  133  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

TM Toddi M.

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Tausend Dank, Franz O.
Sie bringen es haargenau
auf den Punkt!

Beste Grüsse aus BudapestHU

 [ANTWORTEN](#)  90  [LINK](#)  [MELDEN](#)

AD Alex D.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Ich wünschte, wir hätten hier auch solche Politiker.

 [ANTWORTEN](#)  223  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

AB Alfred B.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Schmarotzer hat es hier aber auch.

 [ANTWORTEN](#)  7  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[7 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) 

FH Fr. Holle

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Guter und authentischer Beitrag. Eine Wohltat in der einseitigen
Kiregsberichterstattung. Orbans Kritik an dieser EU kann nicht scharf genug
sein.

 [ANTWORTEN](#)  194  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

SH Stefan H.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Dieser Beitrag ist ein Witz.

Er schreibt nicht mal, wie der Krieg beendet werden sollte.

L Ä C H E R L I C H

 ANTWORTEN  19  LINK  MELDEN

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

DN Dieter N.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Danke Welt für diesen Artikel! 👍👍

 ANTWORTEN  166  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

DN Dieter N.

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Muss das schön sein in so einer einfachen Welt zu leben, liebes Dürres Maar.

 ANTWORTEN  6  LINK  MELDEN

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

KN Klaus N.

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Ich wünsche Viktor Orban alles Gute und viel Erfolg bei der anstehenden Wahl. Möge er sie gewinnen.

 ANTWORTEN  162  LINK  MELDEN

KM Karl M.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Ein Akt transparenter Berichterstattung- danke, dass die Welt diesen Beitrag unzensiert und unkommentiert online stellt.

 ANTWORTEN  154  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

SD Sabine D.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

@Karl M.

Wobei der Inhalt oder das was er sagt, damit nicht als „Zustimmung“ als „richtig“ gewertet werden muss.

 ANTWORTEN  8  LINK  MELDEN

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

NF Norbert F.

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Westdeutsche Dekadenz mag das eigene Spiegelbild nicht? Herr Orban hat in Ihre A.Dingen sehr recht. Besonders der Blick auf den Ukrainekrieg ist Zitat als FuHerr Orban wurde über Jahre zum Monster durch die EU-Zusammenhang, die woken Medien aufgeblasen. daraus eine angebliche ungefähr so seriös wie Horo.

 ANTWORTEN  134  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

Erstens wird „Brüssel“ hier als monolit. obwohl damit in Wirklichkeit ein komplexes Geflecht aus Institutionen wie der Europäische Kommission, dem Europäischen Parlament und dem Rat der Europäischen Union gemeint ist – also genau den Organen, die von Mitgliedstaaten und gewählten Abgeordneten geprägt werden. Die Vorstellung, dort säße ein verschwörerischer Zirkel, der heimlich Geduldstests mit „der Bevölkerung“ durchführt, ist politisches Kabarett, nur leider ohne Pointe.

Zweitens ist das berühmte Juncker-Zitat notorisch verkürzt. Es stammt aus einem Gespräch über politische Entscheidungsprozesse und Kompromisse – nicht aus einem Masterplan, wie man Bürger systematisch überrumpelt. Wer daraus eine generelle Strategie ableitet, beweist weniger über die EU als über seine Bereitschaft, Kontext zugunsten der eigenen Empörung zu entsorgen. Und drittens steckt hinter der Formulierung ein bequemes Narrativ: Wenn Politik nicht gefällt, muss es an „denen in Brüssel“ liegen. Dass viele Entscheidungen dort von nationalen Regierungen selbst beschlossen oder mitgetragen werden, passt natürlich schlechter ins einfache Feindbild.

Die Aussage verkauft Empörung als Analyse und ein verkürztes Zitat als Beweis. Das ist politisch effektiv – aber intellektuell ungefähr so gehaltvoll wie ein Kommentarspalten-Wutanfall.

 ANTWORTEN  4  LINK  MELDEN

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

TE Thomas E.

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Danke, dass Sie diesen Beitrag in der Welt veröffentlichen! Jetzt wissen wir auch, warum Urban täglich in den deutschen öffentlich-rechtlichen Medien gebasht wird. Er sagt einfach nur die Wahrheit! Und die ist, wie wir alle wissen, in unserem Land schon lang nicht mehr zulässig. Gott schütze Ungarn, den Deutschen kann er nicht mehr helfen!

 ANTWORTEN  116  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

J JTW

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Oje

 ANTWORTEN  4  LINK  MELDEN

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

MO Michaela O.

Veröffentlicht vor 8 Stunden | Eingereicht vor 8 Stunden

Ich begrüße es sehr, dass "Welt" hier Orbán die Möglichkeit einer eigenen Darstellung ermöglicht.

Diese Darstellung Orbáns ist logisch, plausibel und wohl auch gerechtfertigt. Selbstverständlich torpediert Selenskyi alles, was seinen eigenen Intentionen entgegensteht.

Orbán hat über all die vielen Jahre sein Land stabil und gesund gehalten.

Ungarn hat nicht unsere furchtbaren Probleme mit illegaler Migration, mit Millionen an Muslimen, ob Hardliner oder nicht.

Dass Selenskyj hinter der Stilllegung der Pipeline steckt, glaube ich sofort. - Bis heute ist noch nicht widerlegt worden, dass es nicht die Ukraine war, die die Nord Stream Pipeline, für uns so wichtig, gesprengt hat.

Selenskyj hat bereits in seinem früheren Leben viele Rollen eingenommen, beruflich. Das führt er heute weiter. Und bedient damit diejenigen, die er benötigt, den anderen zeigt er die kalte Schulter.

Ja, Selenskyj stellt immer unverschämtere Forderungen. Diesen Forderungen nachzukommen bedeutet nur eines: das unvermeidliche Ende weiter hinauszuzögern. Denn verhindern kann er es nicht.

Und vor allem wir Deutschen, als die Hauptgeldgeber, müssen darunter am meisten bluten.

Orbán finde ich schon seit langer Zeit sehr gut als Staatsmann für Ungarn, aber auch als "das" Korrektiv an den widersinnigsten Vorhaben der Brüsseler EU-Behörde.

Ich hoffe, dass er seine kommende Wahl übersteht.

 ANTWORTEN  99  LINK  MELDEN

UW Uwe W.

Veröffentlicht vor 6 Stunden | Eingereicht vor 6 Stunden

Klasse analysiert, Selenskyi als den Erpresser entlarvt, der er nun mal ist, der EU den Spiegel vorgehalten und die einfache Frage gestellt, die die ganzen Ukraine-Fans hier nicht beantworten können: wer hat die EU, wer hat Fritze dazu ermächtigt, so viele Milliarden des Steuergeldes der Bürger in der Ukraine zu verbrennen?

 ANTWORTEN  99  LINK  MELDEN

ANTWORT AUSBLENDEN 

IK Ingrid K.

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Das waren die Wähler von der Union und noch linken Parteien.

 ANTWORTEN  3  LINK  MELDEN

FB Frank B.

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Ihr lasst Orban hier ungeframt direkt zu Wort kommen und traut dem Leser zu, sich seine eigene Meinung zu bilden. Hut ab, das nenn ich mal ein Alleinstellungsmerkmal.

 ANTWORTEN  96  LINK  MELDEN

S Seemann

Veröffentlicht vor 8 Stunden | Eingereicht vor 8 Stunden

Er hat einfach nur Recht.

 ANTWORTEN  88  LINK  MELDEN

FK Franz K.

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Dass Juden in Ungarn so frei, sicher und ohne Angst leben können, das alleine ist schon ehrenwert an Orban. In fast keinem Land in der EU ist das noch so möglich. Und ich höre nie, dass in Ungarn ständig mit dem Verfassungsschutz gegen die Opposition gedroht wird ,wie bei uns.

 ANTWORTEN  87  LINK  MELDEN

TB Thomas B.

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Ich hätte gerne mal wieder einen namhaften deutschen Politiker, der solche Beiträge schreibt. Aber ich befürchte, dass es den gar nicht geben kann: Bis man sich am die Spitze einer hiesigen Partei hochgedient hat, ist man vermutlich so rückgratlos, dass man nicht mal mehr die eigene Lügennase erkennt.

 ANTWORTEN  86  LINK  MELDEN

JS Josef S.

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

finde es wirklich toll, dass die Welt den Herrn Orban hier im Originalton zu Wort kommen lässt

Und ja - Recht hat er

 ANTWORTEN  86  LINK  MELDEN

ANTWORT AUSBLENDEN 

GS Gregor S.

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Nein, hat er nicht.

 ANTWORTEN  1  LINK  MELDEN

BF **Bernhard F.**

Veröffentlicht vor 8 Stunden | Eingereicht vor 8 Stunden

Ein kluger Mann und Realist. War letztes Jahr in Budapest.....das "Stadtbild"
ein Traum!

 ANTWORTEN  84  LINK  MELDEN

ANTWORT AUSBLENDEN 

MK **Martin K.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Die Ruinen und verkommenen Häuser in Budapest haben sie nicht
gesehen? Und ich empfehle eine Fahrt in den östlichen Landesteil. In
den Dörfern steht fast jedes zweite Haus zum Verkauf. Der Forint-
Wechselkurs macht einen Urlaub dort enorm billig. Aber fragen Sie
mal die Ungarn selbst, ob sie das auch so großartig finden, dass ihre
Währung weniger und weniger wert ist.

 ANTWORTEN  3  LINK  MELDEN

GE **Gunar E.**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Orban argumentiert logisch und sachlich. Er hat vollkommen recht!

 ANTWORTEN  81  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

FN **Frank N.**

Veröffentlicht vor 8 Stunden | Eingereicht vor 8 Stunden

@Gunar, natürlich hat Orban recht, deshalb schäumen doch viele hier
im Forum mit den üblichen Beschimpfungen.

 ANTWORTEN  57  LINK  MELDEN

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

WU **WELT User**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Ein Präsident der sein Land liebt. Gibt es das in Deutschland auch noch
irgendwo? Wenigstens einen Politiker?

 ANTWORTEN  79  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

RG **Ralf G.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Organ liebt seine Millionen die er mit seiner Partei über dies Drushba-Pipeline verdient.

Ich glaube er liebt sein Land nur so viel wie er prächtig persönlich dabei verdienen kann.

Mit einer handlungsunfähigen EU die ihm noch Milliarden zahlt und sich dafür erpressen lässt hat er leichtes Spiel.

 ANTWORTEN  1  LINK  MELDEN

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

F Fischkopp

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Danke an die Welt!

Diesen Beitrag zu veröffentlichen braucht es im heutigen Deutschland Mut.
(soweit ist es schon gekommen)

Ich finde die Sichtweise von Hr. Urban schlüssig und logisch.

 ANTWORTEN  79  LINK  MELDEN

D Dieter

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Die EU war ein strategischer Fehler wird man nach ihrem Scheitern sagen.

 ANTWORTEN  76  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

M MiBa

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Die EU ist kein strategischer Fehler. Es ist eine Erfolgsgeschichte. Das Problem ist der Zwang zur Einstimmigkeit und dies bremst oftmals die Geschwindigkeit des pol. Handelns stark ein. Ferner führt und motiviert dies gerne bei politischen Persönlichkeiten zu Erpressungsversuchen.

Warten wir ab, wie die Fidesz sich bei den Parlamentswahlen schlägt. Jedenfalls sehen die Umfragewerte nicht gerade rosig aus.

 ANTWORTEN  8  LINK  MELDEN

9 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

MT Marc T.

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Wenn deutsche Politiker sich mal solche Gedanken um unsere Wirtschaft, günstige Energie und ihr Land machen würden.

 ANTWORTEN  75  LINK  MELDEN



Frank N.

Veröffentlicht vor 8 Stunden | Eingereicht vor 8 Stunden

Man erkennt es an den unverschämten Beleidigungen gegenüber Orban - diese Menschen haben keine Argumente.

ANTWORTEN 74 LINK MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^



Felix L.

Veröffentlicht vor 8 Stunden | Eingereicht vor 8 Stunden

Orban hat auch keine für seine Blockaden.

ANTWORTEN 9 LINK MELDEN

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v



U.G.

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Viktor Orban : " Wir werden nie zulassen, daß jüdisches Leben bedroht wird." Danke, Herr Orban. 🙌 In Deutschland sieht das ganz anders aus.

ANTWORTEN 73 LINK MELDEN



Natalie D.

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Er hat auf ganzer Linie Recht!

ANTWORTEN 71 LINK MELDEN



Falk D.

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Es gibt offensichtlich Politiker denen ihr eigenes Land wichtiger ist als ein fremdes Land und die der undemokratischen und korrupten EU den Mittelfinger zeigen.

Danke für diesen Beitrag Herr Orbán.

ANTWORTEN 71 LINK MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^



Peter B.

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Kein Problem, ich würde ihn aber dann aich konsewuent von Zahlungen, Freihandel, etc.. ausschließen.

ANTWORTEN 3 LINK MELDEN

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v



Josef G.

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Unabhängig davon wie man zu Orban steht finde ich es gut, das er hier seine Sicht der Dinge darlegen kann.
Der Gegenseite wird das ja auch tagtäglich gestattet.

[ANTWORTEN](#) 68 [LINK](#) [MELDEN](#)



Pierluigi P.

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Könnte er nicht gleichzeitig auch noch deutscher Kanzler sein? Ich wäre sehr dafür. Danke für diesen Beitrag.

[ANTWORTEN](#) 68 [LINK](#) [MELDEN](#)



Anne L.

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Bravo!
Gesunder Menschenverstand und seinem Volk verpflichtet.
Davon kann man hier seit einem Jahrzehnt nur noch träumen.

[ANTWORTEN](#) 67 [LINK](#) [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#)



Stephanie S.

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Dann wandere doch bitte an aus, wenn dort alles hell und hier alles dunkel ist. Ich kann auf Anne L. verzichten.
Geh' mit Gott, aber flott.

[ANTWORTEN](#) 7 [LINK](#) [MELDEN](#)

[3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#)



Angelika L.

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Das Selenskyj mit der Unterbrechung der Gasversorgung für Ungarn Einfluss auf deren Wahlen nehmen will, der Überzeugung bin ich schon länger.

Und der Gipfel der Unverschämtheit von Ursula von der Leyen und ihrem „Hofstaat“, war der kürzlich verliehene EU-Orden an Selenskyj, nachdem er Orban öffentlich bedroht hatte!

[ANTWORTEN](#) 66 [LINK](#) [MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#)



Infla G.

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Der weigert sich ja sogar, den Schaden an der Pipeline begutachten zu lassen. Das sinnelose von der Welt, aber es gibt es noch nicht einmal

haben. Das Empfinden von der Welt, aber es gibt ja noch mehr einfluss
Fotos. Die Expertenkommission bezeichnete er als "Touristen". Die
ganze Sache stinkt zum Himmel. Wahrscheinlich wurde die Leitung
nur zugeordnet.

 ANTWORTEN  44  LINK  MELDEN

P **Parasympathikus**

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Auch wenn es vielen hier nicht passt, aber Orban ist einer der wenigen in
dieser EU, die in der Lage sind strategisch zu denken.

 ANTWORTEN  66  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

BS **Beate S.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Na ja, seine einzige Strategie ist verhandeln. Das macht Sinn, aber nur,
wenn Putin verhandeln würde.

 ANTWORTEN  1  LINK  MELDEN

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

RZ **R Z.**

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 13 Stunden

An manchen Kommentaren sieht man eindeutig:
Die deutsche Seele ist nicht für die harte krasse Wahrheit gemacht!
Órbans Worte sind schonungslos ehrlich und trifft den Nagel auf den Kopf.
Er spricht mit klarem Menschenverstand, kennen viele nicht mehr, denn das
ist nicht en vogue.
Danke liebe Welt, dass auch eine andere Sicht zu den Folgen des Ukraine -
Krieges dargestellt wird.

 ANTWORTEN  66  LINK  MELDEN

MJ **Magret J.**

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Wie kann er es wagen so offen in ehrlich die Wahrheit auszusprechen!!!
Hier um Gutland wäre er für diese Worte längst überwacht, Wohnung
durchsucht und verboten worden unter stundenlangem klatschen der Guten
Parteien.

 ANTWORTEN  65  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

RG **Ralf G.**

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Was für ein Quark

 ANTWORTEN  0  LINK  MELDEN

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

ML Michael L.

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Zu ergänzen: In Deutschland und im EU-Parlament gibt es eine grüne Sekte, die großes Interesse daran hat, dass die fossilen Brennstoffe Öl und Gas möglichst teuer sind, um somit die gewünschte Transformation zurück in die Steinzeit zu befördern!

 ANTWORTEN  65  LINK  MELDEN

ME Martin E.

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 13 Stunden

Sehr gute Analyse.

Nicht vergessen, die Ungarn waren maßgeblich daran beteiligt die deutsche Teilung zu überwinden.

Vielleicht hassen die Linkgrünen dewegen den Herrn Orban.

 ANTWORTEN  64  LINK  MELDEN

ANTWORT AUSBLENDEN ^

LD Luigi D.

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

@Martin: Einer der besten Leserkommentare hier.

 ANTWORTEN  7  LINK  MELDEN

WR Wolfgang R.

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Auch wenn mir Orbans Nähe zu Russland widerstrebt: Als Stachel im Fleisch dieser arroganten EU ist er unerlässlich.

 ANTWORTEN  63  LINK  MELDEN

MB Michael B.

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Man muss Orban die Daumen drücken und ihm Kraft und Durchhaltevermögen wünschen. Ein Lichtblick dieser Mann.

 ANTWORTEN  62  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

JK Jupp K.

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Ne, muss man nicht.

 [ANTWORTEN](#)  4  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) 

FA Frank A.

M Mr.Michelin

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Für alle NGO Bots und Links-Grünen: Einfach mal nach Ungarn fahren,
nachts durch einen Park spazieren.....

Und das dann mit einer beliebigen Stadt in Deutschland vergleichen.....

Also ehrlich gesagt, würde selber ein Blinder feststellen, das seit Jahrzehnten
irgendetwas schief läuft in Deutschland

 [ANTWORTEN](#)  60  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

CB Christian B.

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Gestern Nacht in Deutschland durch einen Park gelaufen, es ist nichts
passiert. Habe es an die Presse weitergegeben, niemand berichtet
darüber.

 [ANTWORTEN](#)  5  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) 

MD Martin D.

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Wenn ich sehe, in welches europäische Land gerade unsere Arbeitsplätze
abwandern oder wo neue Industrie entsteht, dann hat Herr Orban wohl nicht
so viel falsch gemacht.

- Aber es ist seit ein paar Jahren immer ein "rechtes Regime", wenn man Politik
für sein Land macht.

 [ANTWORTEN](#)  60  [LINK](#)  [MELDEN](#)

AG Andreas G.

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Danke Viktor Orbsn! Bitte bleiben Sie stark! Sie haben Unterstützung von
vielen Menschen in Europa!

 [ANTWORTEN](#)  59  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

AG Andreas G.

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

ORBAN

 ANTWORTEN  0  LINK  MELDEN

TW **Tim W.**

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Das ich sowas noch lesen darf, danke!

Anscheinend informiert sich die WeLT auch mal auf der Kommentarseite, wie die Stimmung ist! :-)

 ANTWORTEN  59  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

AH **Alex H.**

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Zum Glück gibt es in der realen Welt nicht so viele Rechtsaußen
Putinfanboys!

 ANTWORTEN  10  LINK  MELDEN

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

TW **Torsten W.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Als ich den Autor gesehen habe dachte ich „Wow, die Welt traut sich was“. Und danach dachte ich, wie weit sind wir eigentlich in Deutschland gekommen, dass man sich so was denkt, nur weil ein bestimmter Autor veröffentlicht wird.

 ANTWORTEN  59  LINK  MELDEN

HP **Helge P.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Sehr gut, danke Welt Online, Viktor Orban hier eine Plattform zu geben.

 ANTWORTEN  58  LINK  MELDEN

MP **Markus Pfundstein**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

ich will mehr Orban in Europa

 ANTWORTEN  56  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

PB **Peter B.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Ok, ich falle dir gerne in den Rücken wo immer ich kann.

 ANTWORTEN  2  LINK  MELDEN

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 



J. W.

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Herr Orbán, danke für Ihre Worte! Bitte, lassen Sie sich von den Kriegstreibern nicht unterkriegen. Ihre Position und Ihre Argumente sind nicht nur schlüssig, sondern beweisen sich inzwischen täglich als richtig. Mit Sicherheit bekommen Sie bald nicht nur aus der Slowakei und Tschechien Unterstützung, sondern von allen Regierungschefs, denen Menschen, deren Leben, deren Wohlstand, und nicht nur der eigene Machterhalt am Herzen liegt.

Und Fernsehkomikern sollte man raten, sich wieder ihrem erlernten Beruf zuzuwenden.

ANTWORTEN 56 LINK MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^



Pessimist

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

J.W.

Bei welchem Fernsehsender sind Sie beschäftigt?

ANTWORTEN 3 LINK MELDEN

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v



Barbara D.

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Die Geduld der Europäer reicht genau noch so lange, wie es Milliarden aus Deutschland gibt...

Da aber ist erkennbar ein Ende in Sicht: Wenn die Bundesregierung zusätzlich zu den Billionen neuer Schulden auch die eh schon weltweit höchsten Steuern noch mal raufschrauben und den Bürgern somit offen auch noch das Tafelsilber weg plündern muss, ist das Ende der Fahnenstange so gut wie erreicht.

ANTWORTEN 56 LINK MELDEN

ANTWORT AUSBLENDEN ^



Werner S.

Veröffentlicht vor 6 Stunden | Eingereicht vor 6 Stunden

Die Hoffnung auf das Ende der Fahnenstange wurde durch die Wahl in Baden-Württemberg wieder deutlich getrübt .

ANTWORTEN 18 LINK MELDEN



Holger H.

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Herr Orbán hat vollkommen Recht.

↩️ ANTWORTEN  55  LINK  MELDEN

M Marion

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Herr Orbán, Sie sind ein mutiger Mann.
Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie viel Glück, Gesundheit und Erfolg
"Ehemaliger ukrainischer Abgeordneter droht Viktor Orbán und seiner
Familie" Ungarn heute 2026.03.12.

↩️ ANTWORTEN  54  LINK  MELDEN

M Minerva

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Einer der ganz wenigen großen Politiker die sich der EU und der nie gewählten
„Präsidentin“ entgegenstellen. Es tut das was eigentlich jeder Staatschef tun
sollte : er setzt sich für sein eigenes Volk ein. Wer in Ungarn unterwegs ist der
weiß das die meisten Bürger hinter ihm stehen, auch wenn linke westliche
Kräfte versuchen Unruhe ins Land zu bringen. Schade das der Artikel hinter
der Bezahlschranke liegt.

↩️ ANTWORTEN  54  LINK  MELDEN

VB VOLKER B.

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Das man Herrn Orban zugesteht hier einen so offenen sachlichen aber auch
hochkritischen Artikel zu veröffentlichen ist ein riesen Plus für euren ganzen
Verlag. Das ist mediale und politische Vielfalt.
Danke dafür.

In vielen anderen Medienhäusern wäre das undenkbar.

↩️ ANTWORTEN  54  LINK  MELDEN

ANTWORT AUSBLENDEN ^

SR Steven R.

Veröffentlicht vor 4 Stunden | Eingereicht vor 4 Stunden

Lesenswertes Interview auch in der Berliner MoPo:
<https://www.morgenpost.de/politik/article406630364/viktor-orban-interview-trump-merkel-ukraine-krieg-migration-europa.html>

↩️ ANTWORTEN  0  LINK  MELDEN

UD Ulrich D.

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Orban hat 100% recht

↩️ ANTWORTEN  54  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

HH Herr H.

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Und wer diesen Krieg begonnen hat, fortführt, jeden Tag Zivilisten tötet und diesen Krieg auch von einem Tag auf den anderen beenden könnte, den sollte man nicht ggf. auch mitbetrachten?

 ANTWORTEN  14  LINK  MELDEN

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

KB Karl Berger

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

100% Zustimmung. Und danke @Welt, so mutig (und erwachsen) zu sein, die Bewertung ungarischer Politik einfach dem Leser selbst zu überlassen.

 ANTWORTEN  54  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

SA Silke A.

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Ich hoffe sehr, dass Viktor Orban die Wahlen gewinnt und damit ein realistisch denkender Politiker ein Gegengewicht zu den rot-grün verblendeten und vom Wunschenken beseelten EU-Politiker setzt.

 ANTWORTEN  53  LINK  MELDEN

GO Gibris -

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Wir sollten mehr Orban wagen.

 ANTWORTEN  54  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

JV Josef V.

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Danke Her Orban, solche Politiker hätte ich gern in Deutschland.. Klar, offen und logisch denkenden.

Es wird noch lange dauern bis alle wach sind. Dann wird es aber schwer alles wieder in richtige Richtung zu biegen. Hier im Westen sind leider keine Politiker dieses Formats vorhanden.

 ANTWORTEN  52  LINK  MELDEN

MH Marina H.

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Danke WELT für diesen Gastbeitrag.

 ANTWORTEN  52  LINK  MELDEN

AF Albrecht F.

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Danke Herr Orban!

 ANTWORTEN  52  LINK  MELDEN

KS Katrin S.

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Gut daß es Herrn Orban gibt.

 ANTWORTEN  51  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

AW arno W.

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Genau. Dem schließe ich mich gerne an.

 ANTWORTEN  11  LINK  MELDEN

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

AO Anke O.

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Überraschend hier einen Text von Herrn Orban zu lesen - find ich toll - ich kann jedes Wort unterschreiben, nicht füllen, wir haben ganz einfach die Mittel nicht.
In Brüssel gibt es keinen einzigen strategischen Denker, der bereit wäre zu erkennen, was auf Europa zukommt und was die Konsequenzen daraus sein müssen. Spätestens seit dem Beginn des Iran-Krieges sind die USA nicht mehr willens und fähig, Europa um jeden Preis zu verteidigen. Wer jetzt noch weiter machen will wie zuvor, der hat den Schuss nicht gehört. Das ist kein Plädoyer für eine Kapitulation der Ukraine, nur für ernsthafte Verhandlungen, die europäische und russische Interessen in den Mittelpunkt stellen. Der Krieg ist vor unserer Haustür, nicht vor der der Amerikaner. Die bleiben nichtsdestotrotz die wichtigsten Verbündeten.

 ANTWORTEN  50  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

M Morodin

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Orban nimmt gerne.Fünd seiner Regierung halten was man will, aber er finanziert Europa einer der ganz wenigen zu sein, die in der Lage sind,

 ANTWORTEN  1  LINK  MELDEN

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

M Marie

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Herr Orban: Sie haben ja so Recht. Wir haben in Europa (vor allem in Deutschland, Frankreich, England völlig unfähig, machtbesessene Politiker, die Europa aufgrund ihrer falschen Entscheidungen in den Abgrund führen. Dieser unverschämte Herr Selensky hat Narrenfreiheit. Wir finanzieren weiterhin mit Milliarden, die für unser eigenes Land bitter nötig wären, einen Krieg, der längst verloren ist und künstlich verlängert wird unter Hinnahme des grausamen Todes Tausender weiterer junger Menschen. Herr Orban: Sie sind ein Lichtblick und Vorbild, gradlinig und hoch intelligent.

 ANTWORTEN  50  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

AJ Andreas J.

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Das ist Satire. Ich hoffe als solche auch gemeint.

 ANTWORTEN  5  LINK  MELDEN

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

RK Reinhold K.

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Also jetzt mal ein ehrliches großes Lob an die Welt Redaktion, das man das hier so unvoreingenommen zum lesen bereitgestellt hat. Nach meiner Meinung hat Orban natürlich recht. Und ich hoffe diesen Weckruf lesen noch viele.

 ANTWORTEN  49  LINK  MELDEN

AS Astrid S.

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Orban hat vollkommen recht.

 ANTWORTEN  49  LINK  MELDEN

ANTWORT AUSBLENDEN ^

HB Hendrik B.

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 13 Stunden

Mal kurz seine eigenen und die Beteiligungen parteinaher Organisationen an den Erlösen der druschba Pipeline angeschaut und schon liest sich der Artikel ganz anders .

 ANTWORTEN  4  LINK  MELDEN

DS Desiree S.

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 13 Stunden

Die Vergabe eines Ordens durch die EU an eine Person die ein EU-Staatsoberhaupt bedroht ist wirklich unerträglich. Im Übrigen stimme ich Orbán in seinem Statement voll und ganz zu.

 ANTWORTEN  49  LINK  MELDEN

CN Community Nutzer

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 13 Stunden

Tausche drei Merz gegen einen Orban.

 ANTWORTEN  49  LINK  MELDEN

ANTWORT AUSBLENDEN ^

AM Anenka M.

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Der beste Kommentar! 😄

 ANTWORTEN  8  LINK  MELDEN

D Dasistdername

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Vielen Dank an WELT und Vielen Dank an Herrn Orban auch mal die andere Sicht auf das Thema Ukraine darzustellen. Ich kann nur zustimmen.

 ANTWORTEN  49  LINK  MELDEN

TT Thomas T.

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Orban wäre der ideale Kanzler. Egal wie es drehe und wende. Aus mir ist offensichtlich ein "Rechter" geworden. Allein dadurch, daß ich meine gesunde Vernunft gebrauche.

 ANTWORTEN  48  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

I Irgendeiner

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Ganz einfach, die Ukraine kapituliert. Dann braucht man kein Geld mehr aufzuwenden, und von den Ukrainern hört man auch nie wieder etwas - aus Orbans Sicht dürften damit alle Probleme gelöst sein.

 ANTWORTEN  7  LINK  MELDEN

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

S spirou

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Ein großer Staatsmann, welch eine Wohltat! Danke

 ANTWORTEN  48  LINK  MELDEN

NK Nat K.

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 13 Stunden

der Mann fällt wenigsten nicht so schnell um , wie eine andere Person auf der aktuellen politischen Bühne :-)

 ANTWORTEN  47  LINK  MELDEN

HK Harald K.

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 13 Stunden

Ungarns Ministerpräsident Viktor Orbán hat 100% recht. Da gibt es nichts hinzuzufügen. Hoffe er gewinnt die Wahl und hält dem grossen Druck stand.

 ANTWORTEN  47  LINK  MELDEN

ANTWORT AUSBLENDEN 

DD Doris D.

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden



 ANTWORTEN  23  LINK  MELDEN

SK Stefan K.

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Die Kommentare zu diesem Artikel zeigen klar die Spaltung der deutschen Gesellschaft. Den einen ist der große Bruder abhanden gekommen, die anderen müssen jetzt auf ihren besten Freund verzichten. Dabei spielt jede Menge Ideologie eine Rolle. Pragmatisch geht dabei keiner mehr an die Sache, nämlich das Problem fehlender, günstiger fossiler Energie zu lösen. Eines ist jedoch klar: Die EU erledigt nicht den Job. Da bewundere ich Orban, dass er einen kühlen Kopf für sein Volk bewahrt und die Realität anerkennt. Zuvor genannte kämpfen bis zum wirtschaftlichen, totalen Untergang gegeneinander.

 ANTWORTEN  47  LINK  MELDEN

SA Senki Alfonz

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Er sollte der Nachfolger von Uschi werden !

 ANTWORTEN  47  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

A Alphabet_

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Er kann das in paar Jahren werden. Es wäre gut für Europa.

 ANTWORTEN  15  LINK  MELDEN

RK Ralf K.

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Orban hat sowas von Recht , Danke für den Beitrag

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 47](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)**BA** barbara A.

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Nein, Herr Urban, nicht die Geduld der europäischen Bürger ist grenzenlos,
sondern die Ohnmacht

Wenn bei jeder Wahl der Wählerwille ignoriert wird, gibt es für den Bürger
keine Möglichkeit mehr die Politik zu ändern

Vielleicht wird es irgendwann einen Volksaufstand geben

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 46](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)**JA** Jacques A.

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Vielen Dank an Welt und Herrn Orban 🙌

Alles Gute Herr Orban 🙌

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 44](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)**IG** Infla G.

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Wenn ich das lese, zahle ich meine ungarische Grundsteuer doch gerne. Da
weiß ich wenigstens wofür. Meine deutsche wird leider dazu missbraucht, das
Stadtbild zu verschlechtern.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 44](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

ANTWORT AUSBLENDEN ^

D Dr.Frodo

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Super !

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 2](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)**M** marijo

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Die ersten Sätze stellen es klar: der Krieg ist nicht zu gewinnen. Aber wir
können uns locker ruinieren. Sind schon fast ruiniert durch eine fahrlässige
nachlässige Asylpolitik, durch unkontrollierte Immigration; die Zeiten sind
allgemein nicht rosig, die Konkurrenz gross, es fehlt nicht mehr viel. Wir
können uns den Krieg für die Ukraine (die ich eh nicht bei der EU haben will,

persönliche Meinung) schlicht nicht leisten, zusätzlich zu all dem andern.

 ANTWORTEN  44  LINK  MELDEN

AW Armin W.

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Unterschreibe ich zu 100%, wenn ich schon höre, Selenski fordert, der hat garnichts zu fordern, es ist nicht unser Krieg, er kann um etwas bitten.

 ANTWORTEN  44  LINK  MELDEN

C Critico

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

<< Doch das von Ungarn eingelegte Veto gegen den 90-Milliarden-Euro-Kredit, welcher im Widerspruch zur bisherigen deutschen Fiskalpolitik die gemeinschaftliche europäische Verschuldung bedeutet, wird von der Vernunft geboten. Denn einen Staat zu unterstützen, der für die ungarischen Menschen mit der Schließung der Druschba-Pipeline eine existenzielle Bedrohung darstellt – dazu hat die demokratisch gewählte Regierung Ungarns weder Grund, noch Möglichkeit, noch Recht. >>

Ersetzen wir in diesem wahren Wort Victor Orbáns mal ein paar Wörter:

“Denn einen Staat zu unterstützen, der für die deutschen Menschen mit der Sprengung der Nord-Stream-Pipeline eine existenzielle Bedrohung darstellt – dazu hat die demokratisch gewählte Regierung Deutschland keinen Grund und kein Recht.”

oder aber setzen sich die demokratisch gewählten Regierungen von SPD, durch DP und CDU, SPD trotzdem rücksichtslos über ihre Wähler hinweg gewählt wurde in hohem Masse undemokratisch und verantwortungslos. Man sollte schon bei de.

 ANTWORTEN  2  LINK  MELDEN
2 WEITERE ANTWORTEN
... was aus Deutschland und seinen Wirtschaft wird. Die demokratisch
... Leyer (CDU) und der
... fischer Manier.

UG Ursula G.

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Danke an WELT für die Veröffentlichung dieses klaren und abgeklärten Beitrages.

 ANTWORTEN  43  LINK  MELDEN

ANTWORT AUSBLENDEN ^

CP Christof P.

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

schade, dass WELT jetzt auch noch Russenpropaganda bedient.

 ANTWORTEN  3  LINK  MELDEN

CK Christoph K.

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Bester Mann Europas! 🙏

So vernünftig und weitsichtig sprachen auch einmal deutsche Politiker, die noch die Schrecken des Weltkrieges hautnah miterlebten. Lange vorbei - leider. Aber schlechte Zeiten werden wieder gute Leute hervorbringen. Bis dahin muss man tief Luft holen und hoffen und beten!

[↩️](#) ANTWORTEN [❤️](#) 43 [📎](#) LINK [⚠️](#) MELDEN

NA Neutronium Alchemist

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Ich finde es wichtig und richtig, dass dieser Beitrag veröffentlicht wurde. Ich stimme nicht mit vielen Punkten dieses Beitrags überein, aber der kleinste gemeinsame Nenner aller hier im Forum sollte sein, diesen Beitrag zu lesen und für das Verständnis des jeweiligen Gegenübers zu nutzen. Dann kann man diskutieren und den Gegenüber ggf. mit den eigenen, besseren Argumenten überzeugen - oder auch nicht. Aber das Verständnis sollte immer da sein, auch wenn - oder gerade weil - die andere Meinung nicht ins eigene Weltbild passt. In diesem Sinne wünsche ich fruchtbare Diskussionen, ein Ende der Beschimpfungen, des Fingerpointings und Whataboutism und allen einen schönen Abend.

[↩️](#) ANTWORTEN [❤️](#) 43 [📎](#) LINK [⚠️](#) MELDEN

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

HS Heinz S.

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Sehr guter Kommentar. Ja davon könnten sich viele eine Scheibe Abschneiden. Ein bisschen weniger schwarz und weiß und wieder mehr Debatte würde der ganzen Gesellschaft gut tun.

[↩️](#) ANTWORTEN [❤️](#) 15 [📎](#) LINK [⚠️](#) MELDEN

MN Michael N.

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

orban hat halt eier. merz dagegen...

[↩️](#) ANTWORTEN [❤️](#) 43 [📎](#) LINK [⚠️](#) MELDEN

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

KH Kasper H.

Veröffentlicht vor 8 Stunden | Eingereicht vor 8 Stunden

Orban krault höchstens Eier. Und zwar die von Putin.

[↩️](#) ANTWORTEN [❤️](#) 8 [📎](#) LINK [⚠️](#) MELDEN

KK Karin K.

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Danke WELT, dass Sie diesen Artikel zuließen. Danke Herr Orban für Ihre wahren und richtigen Worte, auf den Punkt. Einer der wenigen, die in Europa Hirn und Verstand zeigen.

 ANTWORTEN  42  LINK  MELDEN

FP Felix P.

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Sehr vernünftige Ansichten. Für die anstehende Wahl kann man ihm nur alles Gute wünschen.

 ANTWORTEN  42  LINK  MELDEN

H H.P.

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Es ist interessant auch die andere Meinung zu lesen. Welt danke für diesen interessanten Beitrag. Man muss nicht mit allem übereinstimmen, aber wichtige und richtige Aspekte kommen immer erst in einer vielfältigen Diskussion. Leider wird bei uns immer nur eine Meinung akzeptiert und wenn nicht ist man gleich ein Nazi, Putinverstehender oder einfach zu blöd...

 ANTWORTEN  42  LINK  MELDEN

L Lila-Pony

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Viktor Orban ist meine einzige Hoffnung am Horizont! Er hat so Recht mit allem was er sagt.

 ANTWORTEN  42  LINK  MELDEN

T Thomas-Frankfurt

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Orban ist einer der wenigen gradlinigen Staatsmänner in der Europäischen Union.

Er wird als Mahner und weiser Voraussiehender in die europäische Geschichte eingehen.

 ANTWORTEN  42  LINK  MELDEN

S Soup1971

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Man kann über Orban geteilter Meinung sein und denken was man will, aber sehr gut und mutig von der WELT den Gastbeitrag zu veröffentlichen.

 ANTWORTEN  41  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

E Erfinder

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

was soll daran mutig sein, seine Meinung zu sagen, sind wir schon so weit?

 ANTWORTEN  3  LINK  MELDEN

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

I im2fel

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

“Warum glaubt man in Brüssel, dass die Geduld der europäischen Bürger grenzenlos ist?”

Nein, das glaubt man selbst in Brüssel nicht mehr, und genau deshalb versucht man, das durch Medien- und Meinungskontrolle sowie Verbote zu unterdrücken.

 ANTWORTEN  41  LINK  MELDEN

SW Sabine W.

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Stimme ihm in allen Punkten zu.

 ANTWORTEN  41  LINK  MELDEN

SK Stephanie K.

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Ich hab das Gefühl, dass nur noch eine handvoll Staatschefs in der EU geistig bei klarem Verstand sind. Und wollte ich spoilern, so gehört Orban dazu.

 ANTWORTEN  41  LINK  MELDEN

DC Der Chinese

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Weil Mutti uns entmannt hat, bei Widerspruch ab ins Rechte Eck. Ein schwerer Schaden für unsere Demokratie.

 ANTWORTEN  41  LINK  MELDEN

MEHR KOMMENTARE ANZEIGEN 

Guten Tag, Medlagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit